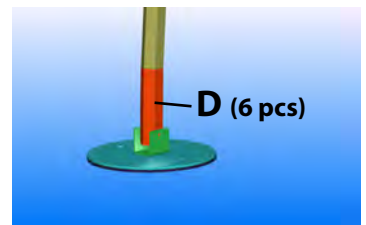
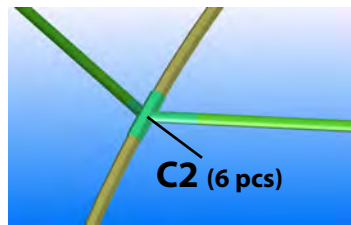
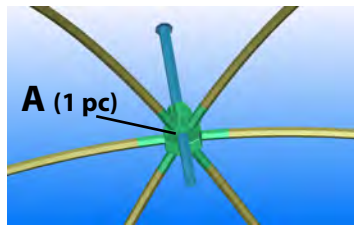
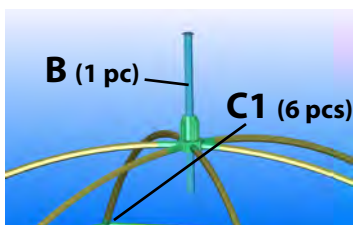
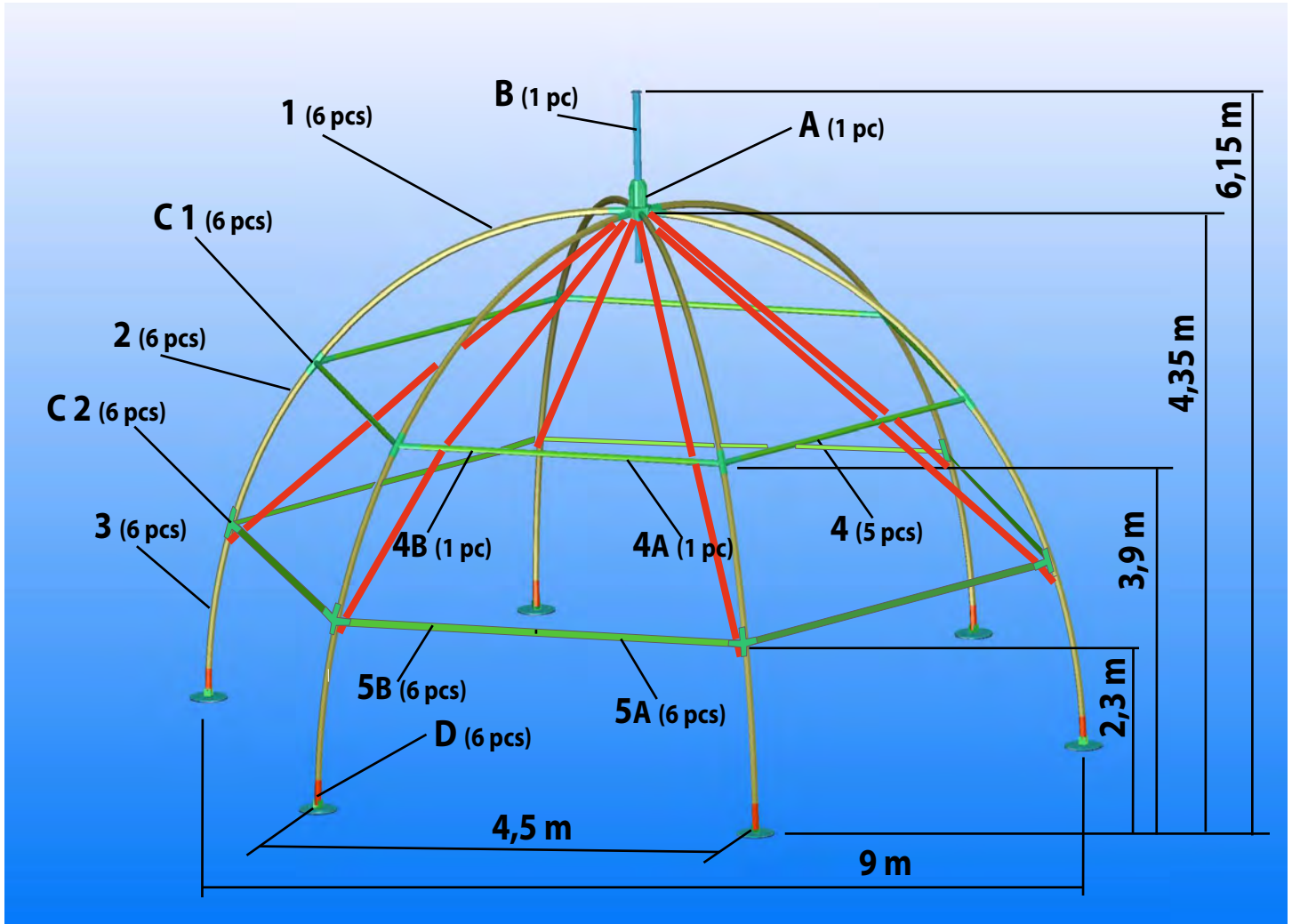


Bei jedem Anlass das richtige Dach über dem Kopf

9 m



Legende:

A = Kopfteil B = Giebelstange, C1 = 3er-Schiebeverbinder oben, C2 = 3er-Schiebeverbinder unten, D = Fussteil mit Gelenk, 1 = Bogenstange oben, 2 = Bogenstange mitte, 3 = Bogenstange unten, 4 = Horizontal-Strebe oben 1-teilig, 4A = halbe Horizontal-Strebe oben links, 4B = halbe Horizontal-Strebe oben rechts, 5A = halbe Horizontal-Strebe unten links, 5B = halbe Horizontal-Strebe unten rechts, **ROT = Verstärkungs-Set (optional)**

Gewicht: Gestell = 116 kg, Dach komplett = 23 kg

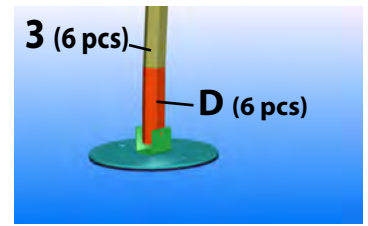
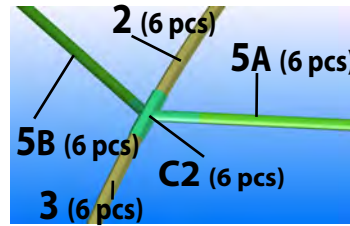
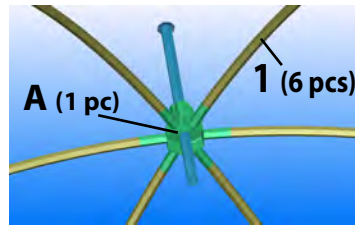
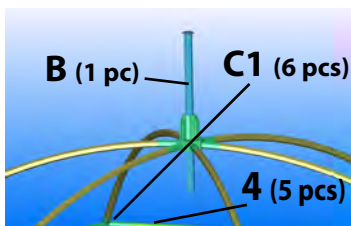
Lieferumfang: Gestell in zwei Tragetaschen, Dächer in je einer Tragetasche

Packmass: 290x50x30cm, 210x50x35cm

Bei jedem Anlass das richtige Dach über dem Kopf

Giebeldach  Hauptdach

9 m



Sicherheitshinweis:

Sämtliche Profilteile werden ineinander gesteckt und sind schlussendlich über einen Federbolzen, welcher einrastet, gesichert. Beim Einführen der Steckverbindung besteht die Gefahr, dass man sich bei unsachgemäßer Handhabung die Finger einklemmen kann. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Teile nie an den Positionen zu halten, wo das Gegenstück darüber geschoben wird. Das Tragen von Arbeitshandschuhen wird empfohlen.

Aufbauanleitung: (Es wird empfohlen, den ECOTENT Dome mit 3 Personen aufzustellen= 2 Pers. halten, eine Person steckt die Teile)

1. Vormontage der Bogenstangen (Nr. 1) mit den 3er-Schiebeverbinder oben (C1) und den Bogenstangen (Nr. 2) mit den 3er-Schiebeverbinder unten (C2). Alle 3er-Schiebeverbinder von unten auf die Bogenstangen schieben (Federbolzen müssen einrasten). C1 auf Stange Nr.1 und C2 auf Stange Nr. 2. Die zwei Abzweiger des Schiebeverbinders müssen leicht aufwärts, nach rechts und links gerichtet sein. Die Vormontage der Bogenstangen ist somit abgeschlossen.

2. Kopfteil (A) nehmen und Giebelstange (B) auf Kopfteil stecken. **3.** Vormontierte Bogenstangen (Nr. 1) rundum in die Aufnahmen am Kopfteil (A) stecken (Federbolzen müssen einrasten). **4.** Verbinden Sie jetzt alle 3er-Schiebeverbinder oben, mit den 5 Horizontalstreben (Nr. 4). Es bleibt eine Seitenöffnung übrig. Bei dieser letzten Öffnung stecken Sie zuerst die halbe Horizontal-Abschlussstrebe oben links (4A) und die halbe Horizontal-Abschlussstrebe oben rechts (4B) in die 3-er Schiebeverbinder. Dann verbinden sie diese 2 Stangen in der Mitte und schrauben diese mit dem Rändelmuttern fest. **5.** Entfalten Sie jetzt das Hauptdach leicht und suchen Sie die Öffnung, welche sich im Zentrum der Plane befindet. Stülpen Sie jetzt das Dach bei dieser Öffnung über den Giebel (B) und deponieren Sie das Dach gleichmässig verteilt auf dem bisher montierten Gestell. **6.** Nehmen Sie das Giebeldach zur Hand, legen Sie es über den Giebel und befestigen es mit den Karbienerhacken am Hauptdach. Das Dach ist somit vormontiert. **7.** Beginnen Sie jetzt systematisch die Dachplane von oben nach unten mit den dafür vorgesehenen Klettaschen zu befestigen. Dieser Vorgang ist bei jeder zusätzlichen errichteten Bauetage zu wiederholen. **8.** Jetzt heben 2 Personen das Gestell auf einer Seite hoch und die 3. Person schiebt die 6 Bogenstangen (Nr. 2) in das untere Ende der Bogenstange (Nr.1). **9.** Verbinden Sie jetzt wieder alle 3er-Schiebeverbinder unten (C2) mit den halben Horizontal-Abschlussstrebe unten links (5A) und den halben Horizontal-Abschlussstrebe unten rechts (5B). Immer zuerst (5A) und (5B) in 3er-Verbinder (C2) und dann in der Mitte zusammenschieben und per Handschrauben sichern. **Achtung:** Bei diesen Horizontalstangen müssen die zwei Federbolzen in der Mitte der Stangen ins Zeltinnere schauen, damit später das optionale Vordach richtig montiert werden kann. **10.** Nehmen Sie regelmässig mit jeder Stufe, welches das Gestell höher wird, das deponierte Dach mit nach unten und legen Sie es auf die nächste Ebene oder schlingen Sie es um die Standbeine. **Achtung:** Achten Sie darauf, dass Sie das Ende der Bogenstangen nie auf die Dachplane stellen, da es sonst zu Beschädigung des Dachstoffes führen kann. **11.** Jetzt heben wieder 2 Personen das Gestell auf einer Seite hoch und die 3. Person schiebt die 6 Bogenstangen (Nr. 3) in das untere Ende der Bogenstange (Nr.2). **12.** Als Gestellabschluss werden die Fussteile mit Gelenk (D) in die Bogenstange (Nr. 3) gesteckt.

13. Optional: Um eine maximale Stabilität zu erreichen können jetzt noch zusätzliche Innenstützen 9A, 9B und 9C im Innenraum des Domes vom Schiebeverbinder D zum Kopfteil angebracht werden. Dazu benötigt man nebst den Zusatzstreben auch einen speziellen Kopfteil. Auf Anfrage, für permanenten Einsatz oder im Schnee empfohlen. **14.** Nachdem die Dachplane an allen Stellen mit der Klettasche am Gestell verbunden ist, führt man die Dachgurte in die Spannträtsche am Fussteil ein und spannt das Dach rundum gleichmässig an. **15.** Straffen Sie die Dachplane gleichmässig, bis keine Falten mehr zu sehen sind. Bitte vorsichtig, da bei einer extremen Überspannung das Dach oder die Gurte reißen könnte. Mit der Gebrauchsdauer hat die Dachplane die Tendenz, sich etwas zu lockern. Dementsprechend sollte sie bei Bedarf nachgespannt werden. So kann vermieden werden, dass sich bei Regen Wasseransammlungen bilden können.

Bei jedem Anlass das richtige Dach über dem Kopf

9 m

16. Jetzt kann der Dome optional mit den praktischen Vorbau ergänzt werden. Verbindungen von mehreren Domes möglich.

17. Komplettieren Sie Ihren ECOTENT Dome je nach Bedarf mit Seitenwänden, beschweren Sie ihn mit Fussplatten, verankern Sie ihm per Erdnagel im Boden oder spannen Sie ihm zusätzlich ab, mit den praktischen Spanngurten an den dafür vorgesehenen Spannringen. So steht er stabil, fest und schützt Sie optimal vor allen Witterungseinflüssen. Problemlos empfohlen bei einer Windgeschwindigkeit von bis zu 70 km/h. Aufbauzeit: ca. 30 Minuten (ohne Seitenwände und Vorbau).

Sicherheitshinweis:

Es empfiehlt sich, den Dome aus Sicherheitsgründen bei Sturm abzubauen. Ein Einsatz in kritischen Witterungsverhältnissen geschieht auf eigenes Risiko und es wird vom Hersteller keine Haftung für etwaliche Schäden übernommen.

